

VORWORT VON BARBARA DUDEN	7
DANKSAGUNG	10
I. EINLEITUNG	13
II. DIE AUSGANGSLAGE	19
III. METHODISCHE ÜBERLEGUNGEN	39
1) Über eine Balance zwischen Nähe und Distanz	41
2) Zur Vorgehensweise	44
3) Die Bedeutung des visuellen Materials	46
4) Die Schwierigkeit, eine „Spionin“ zu sein	47
5) Die Schwierigkeit, eine Vertrauensperson zu sein und gleichzeitig nicht wissen zu können, welche Aussagen glaubhaft sind	49
6) Schwierigkeiten münden in Erkenntnis	51
IV. SKINHEADS	57
1) Zur Geschichte der Skinheads	57
a) Die Anfänge oder: Wie der Begriff „Skinhead“ zum Synonym für „rechtsradikaler Schläger“ wurde.	57
b) Skins in Ostdeutschland	65
2) a) Portraits der Interviewpartner	67
b) Bündelung der Portraits	93
3) Stil-Analyse. Zur Ästhetik und Gewalt einer jugendlichen Subkultur	100
4) Skinheads und Nazi-Ästhetik	123
5) Zum Geschlechterverhältnis: Sexismus und Stärke zwischen Schein und Sein	128
6. Ergebnisse	132

V. GOTHICS	135
1) Zum Begriff „Gothic“	135
2) Zur Geschichte der „schwarzen“ Szene	135
3) Rechte Tendenzen in der schwarzen Szene	141
4) a) Portraits der Interviewpartner	151
b) Bündelung der Portraits	193
5) Stilanalyse: Zwischen Todesästhetik und Erotik	199
6) Zum Geschlechterverhältnis: Über den Einfluss von inszenierter Androgynität und betonter Körperlichkeit	223
7) Ergebnisse	231
VI. ROCKABILLIES	235
1) Zur Geschichte der Rockabilles	235
a) Musikalische Wurzeln	235
b) Die Teddyboys in Großbritannien	239
c) Die „Halbstarken“ in Deutschland	242
d) Rockabilly-Revivals	244
e) Zur Geschichte des Psychobilly	247
f) Die heutige Szene	249
2) a) Portraits der Interviewpartner	252
b) Bündelung der Portraits	285
3) Stilanalyse: Zwischen Nostalgie und Rebellion.	291
4) Zum Geschlechterverhältnis: über „Puttchen“, „Bratbirnen“ und Machos zwischen Emanzipation und anachronistischen Geschlechterrollen	311
5) Ergebnisse	327
VII. SCHLUSSBETRACHTUNG	331
VIII. LITERATURVERZEICHNIS UND ABSTRACT	345